

TSV Sievern – TuS Harsefeld 1-1 (0-1)

2 Punkte in der ersten und einen Spieler in der zweiten Hälfte verloren

Spielverlauf:

Im zweiten Saisonspiel sollte nach der dürftigen Vorstellung gegen Lüdingworth der erste Dreier eingefahren werden. An diese Aufgabe machte man sich an diesem Tage ohne die beiden verletzten Defensivspezialisten Nordy und Robert Aleksiejuk. In der ersten Hälfte entwickelte sich ein einseitiges Spiel, da der Gastgeber mit gehörigem Respekt an die Sache heranging und nur mit einer echten Spitze spielte und sich sehr weit zurückzog. So konnten wir dem Spiel schnell unseren Stempel aufdrücken und erarbeiteten uns von der ersten Minute an einige gute Möglichkeiten. Bis zur 10. Minute hatten wir schon 4 mal den Torschrei auf den Lippen, doch Mülli, Wolffi und Rene ließen die Chancen ungenutzt und so kam auch der TSV zu einer ersten Torchance, welche aber eher als harmlos bezeichnet werden darf. Der TuS hatte im Mittelfeld die absolute Platzhoheit und konnte so den nötigen Druck entfalten. Leider fehlte die nötige Kaltschnäuzigkeit im Abschluss und so war es auch eine Standardssituation, die der ersten Treffer bescherte. In der 42. Minute schnappte sich Lüchti den Ball zum Freistoss, zog wuchtig ab, so dass der Keeper den Ball nicht festhalten konnte und der agile Christian Hink war es dann, der den Abpraller im Gehäuse unterbringen konnte. Mit dieser knappen Führung ging es dann in die Kabine. Leider konnten wir die Überlegenheit nicht in eine höhere Führung umsetzen, was unnötig war, beherrschte man den Gegner bis zur 45. Minute doch eindeutig. Leider sollte sich diese Fahrlässigkeit später rächen.

In der zweiten Spielhälfte kamen die Sieverner wie verändert auf den Platz. Der zweite Stürmer wurde eingewechselt und nun wurde der Druck auf die TuS Defensive klar erhöht. Wir kamen nicht mehr richtig ins Spiel und konnten uns nur noch sporadisch über Konter befreien, welche vorwiegend über den starken Rene Krake vorgetragen wurden. In der 66. Minute stand das Spiel dann vor der Wende. Sievern bekam einen Foulelfmeter zugesprochen, da Martin Duscha seinen Gegenspieler angeblich gehalten haben soll. Nun war Christian Deppe gefordert. Den ersten Strafstoß konnte er jedoch nicht parieren, doch der Schiri ließ diesen noch mal wiederholen, da ein Sieverner zu früh in den Strafraum gestartet war. Nach einem Psychotrick konnte Schleppe den zweiten Elfer dann aber an den Pfosten lenken und Martin den Abpraller entschärfen. Das war eng und nun musste um einen Spielabbruch gefürchtet werden, denn ein Gewitter zog auf. In der 75. Minute musste der Unparteiische die Spieler dann in die Kabinen schicken, da ein weiterspielen nicht mehr zu verantworten war. Nachdem auch das Flutlicht den Geist aufgab war an eine Fortsetzung der Partie nicht mehr zu denken. Doch nach einer Unterbrechung von 25 Minuten konnte das Spiel, nachdem das Licht fast vollständig wieder da war, doch noch zu Ende gebracht werden. Leider hatte durch die Pause wohl die Konzentration unserer Spieler etwas nachgelassen und so ließ man sich von der aufkommenden Hektik anstecken und konnte das Spiel nicht mehr bestimmen. In der 83. Minute markierte der Gastgeber dann folgerichtig den Ausgleich. Nach einem Freistoß köpfte Jan Hanschen den Ball in Richtung Tor. Schleppe konnte diesen nicht parieren und so war es geschehen. 1-1. Nachdem Sebastian „Eisbär“ Deden dann in der 87. Minute die Rote Karte für ein Foulspiel erhielt (nach Meinung aller und auch des Gegenspielers absolut unberechtigt) dachte keiner mehr an einen Sieg. In der Schlussminute startet Rene Krake einen Sololauf über den gesamten Platz und bedient mustergültig den mitgelaufenen Hinki, der sicher vollendet. Keine Fahne geht hoch, doch der Schiri

pfeift völlig unverständlich Abseits. Eine glasklare Fehlentscheidung, stand Hinki doch noch weit hinter Rene. Die Pause schien dem Unparteiischen nicht so gut bekommen zu sein. Nun gut daran kann man nichts ändern, zumindest den einen Punkt brachte man dann mit zur anschließenden Geburtstagssause beim Coach Rambow. Nun bleibt zu hoffen, dass Eisbär nicht zu lange gesperrt wird und wir uns mit einem Dreier gegen Land Wursten im oberen Tabellendrittel festsetzen können, denn es hat ja kein Team die optimale Ausbeute von 6 Punkten vorgelegt.

Aufstellung:

Christian Deppe – Marcel Ziemann, Stefan Schalowski, Markus Gohs – Christoph Ehlers (66. Min. Sebastian Deden), Martin Duscha, Christopher Lücht (71. Min. Sebastian Allers), Christian Müller – Rene Kracke, Christian Wolff – Christian Hink

Torfolge:

0-1 42. Minute Christian Hink

1-1 87. Minute Jan Hanschen

Rote Karte 87. Minute Sebastian Deden (Foulspiel)